

Niederschrift

über die **öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Thedinghausen** am Montag, d. 11. April 2011, 19:30 Uhr, in Thedinghausen-Lunsen, Gasthaus Kehlenbeck, Achimer Landstraße 5

Anwesend:

Bürgermeister Ehlers
Ratsmitglied Artelt-Marquardt
Ratsmitglied Bergmann
Ratsmitglied Burkel
Ratsmitglied Jalina Ehlers
Ratsmitglied Fahrenholz
Ratsmitglied Grieme
Ratsmitglied Dr. Künnemeyer
Ratsmitglied Dr. Kurzhals
Ratsmitglied Lefers
Ratsmitglied Mensen
Ratsmitglied Meyer
Ratsmitglied Röpke
Ratsmitglied Schröder
Ratsmitglied Thalmann
Ratsmitglied Wulf

Von der Verwaltung:

Gemeindedirektor Schröder
Verwaltungsangestellter Dorsch als Protokollführer

Als Gäste:

1 Einwohner
1 Vertreter der Presse

Es fehlen:

Ratsmitglied Jacobs
Ratsmitglied Schneider
Ratsmitglied A. von Hollen
Ratsmitglied H. von Hollen
Ratsmitglied Dr. Wolff

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Bgm. Ehlers eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 – Einwohnerfragestunde

Friedhelm Spiller, Ahornring 13, schlägt vor, ein bereits eingezäuntes und mit einem Doppeltorzugang versehenes Grundstücksdreieck zwischen der Straße „Am Illmer“ und dem Neubaugebiet Illmer III als Hundespielwiese auszuweisen.

GD Schröder ist der Meinung, dass es sich hierbei um eine Ausgleichsfläche handelt. Dieses wird verwaltungsseitig geprüft. Herr Spiller wird entsprechend benachrichtigt.

TOP 3 - Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates am 09.03.2011

Die Niederschrift über die Sitzung des Rates am 09.03.2011 wird bei 2 Enthaltungen genehmigt.

TOP 4 - Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Angelegenheiten

- a) GD Schröder berichtet, dass es Gerüchte gibt, wonach der Netto-Markt in Morsum nicht mehr gebaut werden soll. Ein Gespräch mit dem Projektleiter hat ergeben, dass das Grundstück gekauft und das fertige Gelände mit Markt gem. Terminplan Mitte Juli an Netto übergeben werden soll. An den Gerüchten ist somit nichts dran.

TOP 4 - Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Angelegenheiten

- b) GD Schröder gibt bekannt, dass zu der Haushaltssatzung und zu dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 eine Stellungnahme des Landkreises vorliegt. Er verliert den wesentlichen Inhalt. Das Schreiben des Landkreises ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

TOP 5 - Beratung und Beschlussfassung über eine Erhöhung der Kindergarten- gebühren, hier: 1. Änderungssatzung der Benutzungsgebührensatzung der Gemeinde Thedinghausen -DS-Nr. T.3.16.484

GD Schröder berichtet, dass die Kindergartengebühren in der Samtgemeinde Thedinghausen seit dem 01.08.2006 stabil sind. Die Personalkosten sind auf Grund von Tarifierhöhungen in dieser Zeit um 8,7 % gestiegen.

Wegen der schwierigen Haushaltssituation haben sich die Vertreter aller Mitgliedsgemeinden auf eine Anhebung des bisherigen Gebührenrahmens von 75,00 € bis 150,00 € auf 78,75 € bis 166,50 € sowie auf eine unkomplette Überarbeitung der Gebührenstaffel verständigt.

Die wesentlichen Neuerungen der Änderungssatzung sind:

- Erhöhung der Zahl der Gebührenstufen von 5 auf 7 bei gleichzeitiger Anhebung der Höchstgebühr
- Neufestsetzung und Glättung der Grenzbeträge in den Einkommensstufen
- Anhebung der Gebühren zum 01.08.2011 um 5 % im unteren und um 11 % im oberen Einkommensbereich
- Anhebung der Gebühren um jeweils 2 % zum 01.08.2012, 01.08.2013 und 01.08.2014

Für die Gemeinde Thedinghausen ergeben sich anhand der jetzigen Kindergartenbelegung voraussichtliche Mehreinnahmen pro Jahr für den Kindergarten Morsum von

€ 4.400,00 und für den Kindergarten Thedinghausen von € 7.200,00.

Mit der geplanten Erhöhung um 5 % zum 01.08.2011 wird ein Großteil der Personalkostensteigerungen der Vergangenheit aufgefangen.

Nicht betroffen von den Gebührenerhöhungen sind die Familien, deren Kinder während des letzten Jahres komplett von der Zuzahlung befreit sind und die Familien, die aufgrund ihrer finanziellen Lage von den Gebühren befreit sind. Für Familien, in denen ein oder beide Elternteile berufstätig sind, besteht die Möglichkeit, jährliche Betreuungskosten in Höhe von max. € 4.000,00 steuerlich abzusetzen.

Da die finanzielle Lage der Gemeinden nicht gerade rosig ist, wird der gemeinsam mit den politischen Vertretern erarbeitete Vorschlag verwaltungsseitig als ein gelungener Kompromiss zwischen der Sicherung eines guten Betreuungsangebotes, was auch dauerhaft stabile Gemeindefinanzen erfordert, und einer zumutbaren Mehrbelastung der Eltern gesehen.

Ratsmitglied Dr. Kurzhals teilt für die SPD-Fraktion mit, dass sie gegen die Erhöhung stimmen wird. Seiner Meinung nach ist dieser Schritt noch nicht erforderlich. Durch die stetig steigenden Lebensmittel- und Energiepreise seien die jungen Eltern schon genug belastet. Die Einheitlichkeit der Gebühren in den Mitgliedsgemeinden sei nur ein verwaltungstechnisches Argument.

Ratsmitglied Wulf zeigt sich überrascht von dieser Meinungsänderung. Die Signale von Seiten der SPD-Fraktion waren andere.

Ratsmitglied Mensen sieht die Aussage der SPD vor dem Hintergrund der anstehenden Kommunalwahl. Die moderate Gebührenerhöhung sei mit allen Beteiligten, auch mit den Kindergärten und den Elternvertretern, abgesprochen gewesen. Gerade im Hinblick auf die Stellungnahme des Landkreises zu der finanziellen Situation könne man hier ein Zeichen setzen. Auch vor dem Hintergrund einer Einheitsgemeinde wäre eine Gebührengleichheit wünschenswert. Des Weiteren richten die freien Träger ihre Benutzungsgebühren an denen der Gemeinde aus und sind ebenfalls auf höhere Einnahmen angewiesen.

Ratsmitglied Artelt-Marquardt spricht sich wegen der finanziell stark belasteten jungen Familien gegen eine Erhöhung der Kindergartengebühren aus.

Für Ratsmitglied Fahrenholz ist die Einheitlichkeit kein Argument. Wenn man einerseits junge Familien in die Neubaugebiete holen will, kann man nicht andererseits die Kindergartengebühren erhöhen.

Bgm. Ehlers lässt über die vorliegende 1. Änderungssatzung der Benutzungsgebührensatzung abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 7 dafür
8 dagegen
1 Enthaltung

TOP 6 - Beratung und Beschlussfassung über die Belegung der Kindergärten im Kindergartenjahr 2011/2012

a) Morsum**-DS-Nr. T.3.16.M486****b) Thedinghausen****-DS-Nr. T.3.16.M487**

- a) GD Schröder teilt mit, dass nach dem derzeitigen Stand für das Kindergartenjahr 2011/2012 insgesamt 25 Neuanmeldungen für die Vormittagsgruppen im Kindergarten Morsum vorliegen. Daraus ergibt sich eine Gesamtbelegung von 68 Plätzen. Dafür reichen die drei Vormittagsgruppen aus.
Für eine Ausweitung der festen Betreuungszeit bis 13.00 Uhr liegen zurzeit 35 Nachfragen vor. Bei dieser Erweiterung des Betreuungsangebotes um 1 Stunde würde sich bei 20 Kindern und einem mittleren Gebührensatz folgende Rechnung ergeben:

	Kosten / Monat	Kosten / Jahr
Mehrkosten Personal	950,00 €	11.400,00 €
./. Personalkostenzuschuss des Landes	178,00 €	2.136,00 €
./. Gebührenmehreinnahmen	613,00 €	7.356,00 €
= Mehrkosten für die Gemeinde	159,00 €	1.908,00 €

Der Rat spricht sich einstimmig für eine Ausweitung der Betreuungszeit bis 13.00 Uhr aus.

- b) GD Schröder gibt bekannt, dass die Belegung des Kindergartens Thedinghausen für das Kindergartenjahr 2011/2012 unter Berücksichtigung von Schulanfängern, Wechslern und Neuanmeldungen zurzeit wie folgt aussieht:
- Vormittagsgruppen: 104 Plätze belegt
 - Nachmittagsgruppe: 1 Platz belegt
 - Schulkinderbetreuung: 27 Plätze belegt

Die Nachmittagsgruppe wird nur dann gebildet, wenn mindestens 10 Anmeldungen vorliegen.

Die Vormittagsgruppen haben nach dem Ausscheiden einer Kraft (Zeitvertrag) ab August 110 Plätze. Bei den Neubürgern im Baugebiet „Illmer 4“ soll eine Umfrage durchgeführt werden, um die benötigte Kapazität an Kindergartenplätzen zu ermitteln. Danach ist zu entscheiden, ob dieser Arbeitsvertrag verlängert werden soll. Eine Aufstellung über das derzeitige Personal ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Für eine Schulkinderbetreuung in den Osterferien liegen schon 10 Anfragen vor. Gem. Ratsbeschluss vom April 2010 war der Kinderarche eine Ferienbetreuung vormittags genehmigt worden, wenn mindestens 7 Anmeldungen vorliegen. Es wird vorgeschlagen, diese Kriterien auch jetzt anzuwenden und grünes Licht für Vormittagsbetreuungen während der Schulferien an der Grundschule Thedinghausen zu geben.

Seit März befinden sich drei Erzieherinnen in der Nachmittagsbetreuung an der Grundschule. Das ergibt sich aus einer beruflichen Wiedereingliederung einer länger erkrankten Mitarbeiterin. Kindergartenleiter Meyer möchte gerne dauerhaft die Personalstärke bei drei Kräften belassen. Die Mehrkosten könnten durch den sich andeutenden Wegfall der Nachmittagsgruppe kompensiert werden.

Der Rat spricht sich einstimmig dafür aus, die Personalsituation erst in den Fraktionen zu beraten.

TOP 7 – Beratung und Beschlussfassung zur Buswechselstelle in Thedinghausen -Morsum

Bgm. Ehlers berichtet, dass in Morsum am Raiffeisenweg und der Bushaltestelle an der Verdener Straße bis vor kurzem Schulbusse parkten. Durch das lange Warmlaufenlassen der Motoren ist es zu Geräuschbelästigungen der Anwohner gekommen. Die Situation hat sich aber mittlerweile dahingehend geändert, dass die Busse jetzt im Gewerbegebiet parken. Von daher besteht zurzeit kein Handlungsbedarf.

TOP 8 – Entscheidung über die Annahme von Zuwendungen

Entfällt.

TOP 9 – Mitteilungen und Anfragen

- a) GD Schröder berichtet, dass in Absprache mit dem 2. Vorsitzenden des Fährvereins die historische Straße zur Weserfähre in Ahsen-Oetzen in diesem Jahr mit Splitt abgestreut werden soll, damit die vom Hochwasser ausgewaschenen Fugen zwischen den Steinen verfüllt werden. Die Straße wäre dann wieder eben und könnte besser von den Radfahrern befahren werden.

TOP 9 – Mitteilungen und Anfragen

- b) Ratsmitglied Wulf erläutert den vor der Sitzung verteilten Antrag der CDU-Fraktion v. 31.03.11 i.S. Ausbau der Wirtschaftsförderung zur Standortstärkung Thedinghausens. Es werden darin folgende Punkte angesprochen:
 Ansiedlung von Wirtschaftsunternehmen zur Schaffung von Arbeitsplätzen
 Qualifizierte Vermarktung der Gewerbeflächen in Morsum
 Gewinnung von Investoren für ein Hotel
 Einrichtung eines Restaurationsbetriebes am Erbhof
 Stärkung und Ausbau des Amtes für Wirtschaftsförderung in Thedinghausen

GD Schröder stellt fest, dass viele der angesprochenen Punkte sowohl die Gemeinde Thedinghausen als auch die Samtgemeinde betreffen. Er sieht hier eine Ähnlichkeit zu den Samtgemeinden Hoya und Bruchhausen-Vilsen und nicht unbedingt mit Achim, Verden oder Oyten. Er versteht das Schreiben als einen Arbeitsauftrag an die Verwaltung, von dem in erster Linie die Sachgebiete Wirtschaftsförderung und Tourismus betroffen sind. Die Verwaltung wird in der nächsten Ratssitzung über ihre Aktivitäten und Planungen entsprechend den Antragsvorgaben berichten.

TOP 9 – Mitteilungen und Anfragen

- c) GD Schröder teilt mit, dass die Leistungsschau am Erbhof am 28. und 29.05.11 vom Landkreis genehmigt wurde.

TOP 9 – Mitteilungen und Anfragen

- d) GD Schröder gibt bekannt, dass die Firma WindStrom Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG aus Oyten die Baugenehmigung für 4 Windkraftanlagen erhalten hat. Drei dieser Anlagen ersetzen bereits bestehende Anlagen.

TOP 9 – Mitteilungen und Anfragen

- e) GD Schröder berichtet, dass die Firma Krinke GmbH & Co. KG plant, das Kiesabbaugebiet in Werder auf die andere Seite des Deiches auszudehnen. Im Rahmen des wasserrechtlichen Planfeststellungsverfahrens hat jetzt eine Antragskonferenz beim Landkreis stattgefunden. Es ist geplant, den Deich nicht auf Dauer zu durchbrechen. Er soll nur für ca. 2 Wochen aufgemacht werden. In dieser Zeit würde der Deich versetzt und der Schwimmgreifer nach binnendeichs verlegt. Es wird eine Spüleleitung unter der Straße und über den Deich verlegt. Die Straße soll um ca. 1,20 m erhöht werden. Für max. 2 Jahre soll die Spüleleitung evtl. über die Straße geführt werden. Es wird eine Betonfahrbahn über den Deich gebaut. Die Unterlagen für dieses Vorhaben werden jetzt zusammengestellt und voraussichtlich im Juni 2011 vorgelegt. In dieser Sache wird noch einiges auf den Rat zukommen.

TOP 9 – Mitteilungen und Anfragen

- f) Ratsmitglied Burkel teilt mit, dass die Bäume an der Lehmstraße jetzt gepflanzt werden. Es sollte darüber nachgedacht werden, wie man das Parken zwischen und vor den Bäumen verhindern kann.

TOP 9 – Mitteilungen und Anfragen

- g) Ratsmitglied Grieme bedauert, dass die AWO das Anbieten von Essen auf Rädern einstellen musste. Das habe u.a. daran gelegen, dass die Samtgemeinde keinen Zuschuss mehr zahlt. GD Schröder stellt klar, dass es auch noch andere Anbieter geben würde, und diese durch den Zuschuss an die AWO nicht schlechter gestellt werden dürften. Die Angelegenheit ist mehrfach im Samtgemeindeausschuss beraten worden. Die Samtgemeinde hat neben dem jährlichen Zuschuss für die Kfz-Versicherung des Leasingfahrzeuges durch die Gewährung von € 4.000,00 überhaupt erst dafür gesorgt, dass der AWO-Ortsverband ohne Schulden aus seinem Angebot aussteigen konnte.

TOP 9 – Mitteilungen und Anfragen

- h) Ratsmitglied Thalmann fragt an, warum es in der Schifferstraße in Morsum eine neue Schulbushaltestelle gibt. GD Schröder antwortet, dass das Sache der Samtgemeinde bzw. des Landkreises sei. Diese Haltestellen werden je nach Bedarf eingerichtet.

TOP 10 – Einwohnerfragestunde

Entfällt, da keine weiteren Fragen gestellt werden.

Bgm. Ehlers schließt die öffentliche Sitzung.

